

Unter internationaler Konkurrenz zweimal Bronze gefischt

Lucas Kahnt und Lilly Schneider kommen beim stark besetzten Turnier aufs Treppchen

NIZZA – Am 17. und 18. Januar fand der „Grand Prix de France Henri Deglane“ in Nizza (Frankreich) statt. Unsere Athletinnen Naemi Leistner (62 kg), Cassidy Richter (68 kg) und Lilly Schneider (72 kg) eröffneten das Turnier bereits am Freitag, während Lucas Kahnt (79 kg) seinen Wettkampf am Samstag absolvierte. Benannt ist das UWW-Turnier nach dem aus Nizza stammenden Olympiasieger von 1924 in Paris. Mit zweimal Bronze ging es für die RVT-Athleten zurück in die Heimat.

Lilly Schneider erkämpfte sich Bronze in der 72-kg-Klasse. Sie musste sich mit zwei knappen Niederlagen gegen Kaylynn Albrecht (USA) mit 7:9 und Tindra Linnea Sjoeborg (Schweden), Junioren-Europameisterin 2019, mit 2:3 geschlagen geben.

Lucas Kahnt konnte sich in der 79-kg-Klasse hervorragend behaupten. Nach spannenden Kämpfen gegen Athleten aus Frankreich, Österreich und der Schweiz musste er sich nur dem US-Amerikaner und späteren Sieger Kennedy Monday geschlagen geben. Lucas sicherte sich damit in einem erlesenen Teilnehmerfeld einen starken 3. Platz!

Naemi Leistner ging in der Gewichtsklasse bis 62 kg an den Start und kämpfte in zwei spannenden Duellen gegen Sportlerinnen aus Frankreich und Polen. Leider verlor sie beide Duelle und belegte Platz 7.

Cassidy Richter trat im Limit bis 68 kg an und kämpfte in zwei Begegnungen gegen Gegnerinnen aus Frankreich und Deutschland, in denen sie sich leider geschlagen geben musste. Cassidy belegte den 7. Platz.

Insgesamt war der Grand Prix in Nizza für unsere Athleten ein großer Erfolg. Sie zeigten – auch in den Niederlagen – starke Leistungen und sammelten wertvolle Erfahrungen auf internationaler Ebene. Der Wettkampf hat deutlich gemacht, dass unsere Athleten auf dem richtigen Weg sind und sich weiterhin zu den Besten ihrer Klasse zählen dürfen.



